

## **"Grenzen trennen, Natur verbindet!" - Kittsee diskutiert über das "Grüne Band"**

Wo liegt der größte Biotop-Verband der Welt, die mit 12.500 km längste geschlossene Naturlandschaft der Erde? Nicht am Amazonas, nicht in Afrika oder Asien, sondern direkt vor unserer Haustür: Die gesamte burgenländische Landesgrenze ist Teil des so genannten "Grünen Bandes", eines weltweit einzigartigen Naturparadieses, das aber auch deshalb so verletzlich ist, weil wir seine Besonderheit zu wenig kennen und schätzen. Das war kurz gefasst die Botschaft eines in zweierlei Bedeutung bunten Vortrags von Barbara Grabner im Rahmen des "Offenen Tisches" in Kittsee am vergangenen Donnerstag (31. 1.). Bunt war der Vortrag der Referentin, die selbst zu den Pionierinnen der Initiative für das "Grüne Band" in Österreich gehört, dank ihrer mit persönlichen Erfahrungen gespickten und dementsprechend lebendigen Vortragsweise wie auch wegen der vielen farbigen Fotos, mit denen sie die außergewöhnliche Naturlandschaft am ehemaligen "Eisernen Vorhang" dokumentierte. Bei speziellen regionalen Fragen auch mitunterstützt vom burgenländischen Experten Klaus Michalek bot Frau Grabner zunächst einen historischen Rückblick von der Todesgrenze, an der unzählige Menschen starben, weil sie in den Westen kommen wollten, bis zur Gegenwart: Gerade wegen der hermetischen Abriegelung einer breiten Grenzzone durch die politische Trennung Europas ist unbeabsichtigt ein riesiger Streifen nahezu unberührter Naturlandschaft vom finnischen Norden bis in die südlichen Meere Europas entstanden. Wo Menschen nicht hin durften, konnten sich Flora und Fauna ungestört entfalten.

Das "Grüne Band" ist in Barbara Grabners Worten leider noch kein geschlossener Naturschutzgürtel an der ehemaligen Grenze zwischen Ost und West, sondern eine "Perlenkette" von Naturschutzgebieten mit vielen Lücken ohne gemeinsame politische oder gesetzliche Verankerung. Je mehr Unterbrechungen es also gibt, desto gefährdeter ist die Idee als ganze. Doch nirgendwo ist dieser ungewöhnliche ökologische Glücksfall infolge einer eigentlich unglücklichen Ursache so gefährdet wie an der burgenländisch-slowakischen Grenze bei Kittsee.

Denn die besondere Lage der slowakischen Hauptstadt Bratislava als einziger Großstadt direkt an der Grenze bewirkte auch, dass diese Stadt sich nicht wie andere Großstädte in alle Richtungen ausbreiten konnte. Während etwa Wien in sein Umland wuchs, hatte Bratislava die Staatsgrenze und die mit Bauverbot belegte Zone des "Eisernen Vorhangs" vor sich. Dementsprechend groß ist daher jetzt das Interesse von Projektierungsgesellschaften, diese Grünzone so schnell wie nur möglich zu erschließen. Die dementsprechend in die Höhe schießenden Grundstückspreise lassen daher auch illusorisch erscheinen, dass hier Aktionen funktionieren wie beim systematischen "Freikauf" von Flächen für Naturschutzgebiete beim Start der Initiative "Grünes Band" vor inzwischen ziemlich genau 30 Jahren in Deutschland, die dann allmählich auch auf Österreich und andere Länder herüberwuchs.

Gerade die unmittelbare Betroffenheit der Kittseer Bevölkerung durch Bauprojekte direkt an der Grenze weckte im Anschluss an die Diskussion eine lebhaft Diskussions, in deren Rahmen Kittsees Bürgermeister Hannes Hornek auch darauf hinwies, dass nicht nur aktuelle Baupläne, sondern schon die bestehende Autobahn drastische Eingriffe in das "Grüne Band" bei Kittsee darstellten.

Der diesmal vom Journalisten und Slowakei-Kenner Christoph Thanei moderierte "Offene Tisch" ist eine vor allem von Helmut Wallmann als Obmann des Kulturvereins KuKuK und von Josef Leban als Gastgeber im Gasthaus Leban in Kittsee organisierte Veranstaltungsreihe über Themen, die das Zusammenleben in der Grenzgemeinde betreffen.



*Fotos erstellt von Johann Rechberger (Parndorf)*

---

# „DER OFFENE TISCH“

Der „Offene Tisch“ ist eine vom Gasthaus Leban und einigen Personen initiierte Diskussionsrunde, zu der alle eingeladen sind, die an Land und Leute jenseits der Grenze Interesse haben und Maßnahmen des gegenseitigen Kennenlernens und des gemeinsamen Miteinanders setzen wollen.

## Ziele

- Aufbau eines bilateralen Dialoges mit unseren Nachbarn jenseits der Grenze
- Kennen lernen deren Geschichte, Kultur und unmittelbaren Lebensumstände
- Schaffung eines Klimas gegenseitigen Respekts und gegenseitiger Toleranz

## Maßnahmen

- Regelmäßige Treffen – **Offener Tisch**
- Diskussionsrunden mit Experten aus den Bereichen Infrastruktur, Wirtschaft, Tourismus, Grenzraumgestaltung, Kultur und Politik
- Organisation von Informationsveranstaltungen

## Zielgruppe

Alle Interessierten inklusive der Grenznachbarn, die eine positive Einstellung zum „Anderen“ haben und den interkulturellen Dialog suchen und fördern wollen

## Veröffentlichung- Homepage Gasthaus Leban – „offener Tisch“

Im Anschluss der Definition - offener Tisch – finden Sie immer das aktuelle Protokoll der letzten Diskussionsrunde.

## Organisationsform

Der „Offene Tisch“ findet monatlich (letzter Donnerstag) um 20 Uhr im Gasthaus Leban statt. Den genauen Termin entnehmen Sie dem nachfolgendem Protokoll. Bitte kurz vor der Diskussionsrunde nochmals nach dem Termin sehen, da kurzfristige Änderungen möglich sind.

# **„OTVORENÝ STÔL“**

Pohostinstvo/Reštaurácia Leban a niekoľko ďalších osôb sú iniciátormi diskusnej platformy „Otvorený stôl“, do ktorej je pozvaný každý kto sa zaujíma o krajinu a ľudí za hranicou a chce podniknúť kroky smerujúce k vzájomnému spoznávaniu a spolunažívaniu.

## **Ciele**

- Vytvorenie bilaterálneho dialógu s našimi susedmi na druhej strane hranice
- Spoznávanie ich dejín, kultúry a bezprostredných životných podmienok
- Vytvorenie atmosféry vzájomného rešpektu a vzájomnej tolerancie

## **Opatrenia**

- Pravidelné stretnutia „Otvoreného stola“
- Diskusné stretnutia s expertami z oblasti infraštruktúry, hospodárstva, turizmu, formovania príhraničného priestoru, kultúry a politiky
- Organizovanie informatívnych podujatí

## **Cieľová skupina**

Všetci záujemcovia vrátane susedov z druhej strany hranice, ktorí majú pozitívny postoj k „tým druhým“ a majú záujem o rozvíjanie a podporu medzikultúrneho dialógu.

## **Informovanie prostredníctvom webstránky Gasthaus Leban**

Na webstránke [www.gasthaus-leban.at](http://www.gasthaus-leban.at) pod priečinkom „*Offener Tisch*“ vždy nájdete aktuálny zápis z poslednej diskusie v nemeckej aj slovenskej verzii.

## **Forma organizácie**

„Otvorený stôl“ sa koná mesačne, vždy v posledný štvrtok o 20.00 hod., v Gasthause Leban. Presný termín konania zistíte zo zápisu z predchádzajúceho stretnutia. Vzhľadom k tomu, že môže dôjsť k nečakanému posunu termínu, skontrolujte jeho aktuálnosť krátko pred jeho plánovaným dátumom na webstránke.

# „bisherige Aktivitäten“

## „Offener Tisch“ - Kittsee

Gründungsjahr: März 2008

Verantwortliche: Josef Leban jun., Organisation, 021 43 22 34

Helmut Wallmann, Kulturverein KUKUK 0676 958 60 90

### Ziele:

- Aufbau eines bilateralen Dialoges mit den Nachbarn jenseits und diesseits der Grenze
- Kennenlernen derer Geschichte, Kultur und unmittelbaren Lebensumstände
- Schaffung eines Klimas gegenseitigen Respekts und gegenseitiger Toleranz

### Zielgruppe

Alle Interessierten inklusive der Grenznachbarn und neuen slowakischen Mitbürgern, denen die Weiterentwicklung der Gemeinde ein Anliegen ist und die den interkulturellen Dialog suchen und fördern wollen

### Organisationsform

Der „Offene Tisch“ findet monatlich (letzter Donnerstag) im Gasthaus Leban statt.

### Bisherige Aktivitäten

#### Vorträge und Diskussionen

Dir. Irmgard Jurkovich: Die Entwicklung von Kittsee von 1150 bis heute  
an vier Abenden

Dir. Irmgard Jurkovich: Historische Radwanderung durch Kittsee

Dr. Erhard Busek: „Neue Grenzen in Europa“

Mag. Barbara Grabner, Umweltjournalistin: Vom Eisernen Vorhang zum  
Grünen Band Europa

Mag. Christoph Thanei: Unser Nachbarland Slowakei“

Dr. Gabriela Kilianova: Alltagskultur in der Slowakei

Dr. Herbert Brettl: Die Meierhöfe des Bezirkes Neusiedl

Botschafter Dr. Markus Wuketich: Entwicklungen im Osteuropäischen Raum

Dr. Simon Gruber: Slowakei - EU, ein schwieriges Verhältnis

Dipl. Ing Gloria Petrovics: Tschernobyl und die Folgen

Dr. Rainer Münz: Chicago liegt in Kittsee

Hannes Hornek, Obmann von BIO-Austria: Biologischer Landbau

Dr. Helmut Wessely, Botschafter in Bratislava: Kittsee und Bratislava -  
Gegensatz oder Ergänzung?

Gerhard Schödinger, Bgm.: Was kann CENTROPE leisten, Beispiel Wolfsthal

Josef Wetzelhofer, Bgm. Pama: Dorferneuerung in Pama

Georg Hartl, Bgm Wolfsthal.: Leitbild der Gemeinde Berg

Gerald Handig, Bgm. Edelstal: Projekt Sevus Pontis

Franz Buchta, Vizebgm: Konzept zur Dorferneuerung

Helena Bakaljarova: Academia Istrapolitana Nova

David Valentin: „Liste Kittsee“

Podiumsdiskussion zur Gemeinderatswahl mit den Spitzenkandidaten

Dipl. Ing Gloria Petrovics: Studie „BAUM“ (Bratislava Umland Management)

Startschuss für das Projekt „Dorferneuerung“

Christa Prets: Die Europäische Union

**Was wurde aus ...?** Gerhard Ströck, ein Kittseer macht Karriere in Wien

Literarische Grenzgänge mit Beppo Beyerl und Axel Karner

Stadtentwicklung und Dorferneuerung mit Chefarchitektin von Bratislava

Dipl. Ing. Konrad und Baum Projektmanager Mag. Dinka

Bürgerstammtisch der Landespolizeidirektion (Sicherheit) mit Obstlt. Bierbaumer  
 1914: Ein Schuss und 6 Mio. Tote (vor 100 Jahren begann der 1. Weltkrieg)  
 mit Dr. Herbert Brettl  
 von Kittsee nach Brüssel-mit Prof. Eugen Freund  
 Denkmalpflege und Denkmalschutz - Informations- und Diskussionsveranstaltung mit  
 Dipl. Ing. P.Adam (Bundeldenkmalamt), MMag. G. Kögl (Landesreg.)  
 „Leben in Kittsee“, Diskussionsveranstaltung mit „neuzugezogenen Kittseern“  
 Dir. Irmgard Jurkovich: Führung durch Kittsee zum Tag der jüdischen Kultur  
 Roma in Burgenland-eine Spurensuche mit Mag. Dr. G. Baumgartner  
**Was wurde aus...?** Msgr. Dr. Pöschl Ernst  
 Bebauungsleitbild der Dorferneuerung  
 Schloss Wolfsthal – mehr als eine Filmkulisse mit Hr. Ing. Konradsheim Andreas  
 Bgm. Hartl Georg, Sekr. Weintritt Erich, Die Berger Panzersperre, anlässlich des 70.  
 Jahrestages des Kriegsendes  
**Was wurde aus...?** Harald Leban, Fotografie  
 Dr. Ivan Lehotský, „Ein Literat als Philosoph - ein Philosoph als Literat“  
 Christina Hornek-Zeiss (Mitherausgeb.)- Präsentation des Buches „Danke, Barbara“  
 Kittseer und altburgenländische G'schichten - Dr. Georg Stockhausen liest aus dem  
 Werk seiner Mutter Lisa Stromsky-Stockhausen (geb. Elly Reisinger)  
 Tag der jüdischen Kultur: Vortrag und Führung mit Dir. Jurkovich  
 Wie viele Flüchtlinge verträgt Kittsee? Podiumsdiskussion  
 Dr. Matzner-Holzer Gabriele, ehem. Österr. Botschafterin in Bratislava,  
 liest aus Ihren Büchern  
 Mag. Christoph Thanei - Wahlen in der Slowakei  
 Mag. Carl Helfried – österr. Botschafter in der Slowakei – besucht den offenen Tisch  
 Dr. Ivan Lehotský - „Bibel und Koran – ein gewagter Vergleich“  
 Dr. Milan Ftacnik – ehem. Primator von Bratislava, Entwicklungen in Bratislava und  
 Petržalka  
 Kittsee hilft – ein Verein (zur Unterstützung Hilfsbedürftiger) stellt sich vor  
 Senecura -Pflegeheim Kittsee – Fr. Deutsch und Frau Schenk berichten über die  
 Neuorientierung  
 Neue Sportvereine/aktivitäten in unserer Region-5 Referenten berichten  
 Kind-Sein in Kittsee- 4 Referenten berichten über Ihre Tätigkeiten/Angebot  
 Dr. Hannes Swoboda - Zerbricht der europ. - und auch der österreichische Konsens?  
 Josef Umathum: Pionier und Freigeist  
 Prof. Rudolf Buchmann: Künstler und Manager  
 Neue Bürgermeisterkandid. stellen sich vor (Valentin David-Liki, Vrablicz Hans-Grüne)  
 Neue Bürgermeisterkandidaten stellen sich vor (Hornek Hannes-Övp)  
 2. Podiumsdiskussion zur Gemeinderatswahl mit den Spitzenkandidaten  
 25 Jahre Slowakei, Ref.: Mag. Thanei, OSR. Jurkovich, ÖkR. Frey  
 Pfarrer Frost, Magister Limbeck: Martin Luther im Burgenland (Jänner 2018)  
 Dr. Herbert Brettl: März 1938 im Burgenland (März 2018)  
 Dorothea Bauer: Lesung aus ihrem Roman: Chikago (April 2018)  
 Peter Misik S.E. – slowakischer Botschafter in Wien (Mai)  
 Thomas Otrók – Schauspieler aus Kittsee (Juni)  
 Unter der Lupe-Grenzraum Kittsee – Vorstellung von Bachelorarbeiten  
 (Schaefer/Haidinger)  
 Buchpräsentation „Zeitspuren“ 25 Jahre Slowakei, Christian Ahlrep & Thomas Edling  
 "Grenzen trennen, Natur verbindet!", Barbara Grabner referiert über d. "Grüne Band"

## Exkursionen

Historische Stadtführung in Bratislava und Besuch der Botschaft  
 Besuch des Heimatmuseums in Rusovce  
 Besuch des Museums Danubiana in Cunovo  
 Führung durch die grenznahe Bunkeranlage

### **Weitere Aktivitäten**

Aufstellung einer zweisprachigen Begrüßungstafel an der Grenze (Pressburgerstrasse)

„Heimat fremde Heimat“ berichtet im ORF über den „Offenen Tisch“ (Interviews)

Erarbeitung einer „Willkommensmappe“ für slowakische Zuzügler